

# Verstärkung gesucht

Feuerwehr Ostrohe bietet allen Volljährigen eine Schnupperaktion an

Von Jörg Dettke

**Ostrohe** – Die Freiwillige Feuerwehr blickte in der Gaststätte Pohns auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Sie ist darüber hinaus aktuell auf der Suche nach Verstärkung und hat sich dafür eine Aktion am 1. Juni ausgedacht.

„Ein immer größer werden des Problem in vielen Wehren ist der Mitgliederschwund. Die Suche nach Menschen, die in ihrer Freizeit ein Ehrenamt ausfüllen möchten, wird immer schwieriger“, hieß es. Aus diesem Grund stellt sich die Ostroher Wehr in Aktion vor und will Interessierte dazu animieren, mitzumachen. Am 1. Juni soll eine Übung stattfinden, zu der jeder Ostroher Bürger ab 18 Jahren einmal in die Rolle eines Feuerwehrmanns oder einer Feuerwehrfrau schlüpfen kann. Dazu werde es noch eine gesonderte Ankündigung im Ostroher Dörpsblatt geben.

Zur Jahresversammlung begrüßte Wehrführer Dirk Nienhüser zahlreiche Kameraden der eigenen Wehr und Abordnungen aus Heide, Süderholm, Neuenkirchen, Weddingstedt

und Stelle, außerdem Bürgermeister Martin Nienhüser, der auch als Ehrenmitglied und Amtsvorsteher des Amtes Heider-Umland gekommen war, Amtswehrführer Wolfgang Wiebers und Ursula Lau für die Ostroher Rettungswache.

Die Einsätze der Wehr im vergangenen Jahr waren vielfältig: Ölspuren, Flächenbrände, ein Nagel im Fuß und der Brand eines Pferdestalls, der sich als Gartenhaus entpuppte. Außerdem wurde die Heider Wehr während der Brandserie in der Kreisstadt unterstützt, so beim Großbrand in der Dorfstraße und beim Brand der Sporthallen in Heide-Ost.

Zum ersten Mal stand das „Boßeln, mal anders“ auf dem Programm. Michael Sierks hatte sich Boßelspiele ausgedacht, und diese Veranstaltung fand auf dem Ringreiterplatz statt. Für dieses Jahr ist eine Fortsetzung geplant. Die Süderholmer Wehr, die seit Jahren mit einer Abordnung beim Boßeln vertreten war, bringt sich mit ein, sodass es einen gemeinsamen Wettkampf geben wird. Maifeuer, Laternelaufen und weitere Veranstaltungen im Dorf wurden ausgerichtet und unterstützt.

Nachdem Kassenwart Kay Saßmannshausen von einer gesunden Kassenlage berichtete, folgten Wahlen. Der bisherige Gruppenführer Ulf Krecklow wollte sein Amt nach 16 Jahren in andere Hände geben. Das waren dann die von Jörg Nienhüser, dessen Stellvertreter Jochen Sierks wurde. Wehrführung und Versammlung dankten Ulf Krecklow für seine Arbeit als Gruppenführer. Er sagte zu, auch weiterhin aktiv am Dienst teilzunehmen.

Für zehn Jahre geehrt wurde Tammo Nienhüser, Kay Saßmannshausen für 20 und Dirk Nienhüser für 30 Jahre. Eine besondere Ehre wurde Frank Seddig zuteil. Für 25-jährige aktive Zugehörigkeit bekam er das silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande. Die Ehrenmitglieder Werner Timm und Martin Nienhüser erhielten für die 40-jährige Zugehörigkeit einen Präsentkorb.

Befördert wurden Christoph Nienhüser zum Oberfeuerwehrmann, Tammo Nienhüser zum Hauptfeuerwehrmann, Bernd Dettke zum Hauptfeuerwehrmann mit drei Sternen, Carina Martens zur Löschmeisterin und Kay Saßmannshausen zum Löschmeister.



Martin Nienhüser verliest die Urkunde des Landesfeuerwehrverbandes für Frank Seddig (links).